

miteinander.

Das Magazin der Volkssolidarität Leipzig



HELFEN SIE, KLEINE UND GROSSE HERZENSWÜNSCHE ZU ERFÜLLEN

Unsere große Spendenaktion ist gestartet

BUNTE GARTENFESTE ZUM JUBILÄUM

Die Kitas „Sonnenschein“ und „Haus Kinderland“
feierten diesen Sommer ihre runden Geburtstage

PFLEGE ZU HAUSE

Wer gilt als pflegebedürftig und
wie erhalte ich einen Pflegegrad?

Köstliches zu Weihnachten

Ihr Menüservice wünscht eine frohe Weihnachtszeit!

Klassische Entenkeule in Bratensoße,

dazu Rotkohl und Kartoffelklöße

Einwaage 495g



G, G1, Ei, M, Me, La, Sn

Art.-Nr. 4314

Jetzt nur 11,99€*



Samstag
24.12.

Festtagsbraten vom Rind

in Burgundersoße mit Pflaumen, dazu grüne Bohnen und Salzkartoffeln

Einwaage 480g



Art.-Nr. 4276

Jetzt nur 10,09€*



Sonntag
18.12. und
Sonntag
01.01.

Geschnittenes Schweinefilet im Kräutermantel

in kräftiger Soße mit Gartengemüse und Salzkartoffeln

Einwaage 480g



G, G1, S

Art.-Nr. 4133

Jetzt nur 10,09€*



Sonntag
11.12. und
Sonntag
25.12.

Geschnittene Gänsebrust

in herzhafter Apfel-Preiselbeersauce mit Rotkohl und Speckklößen

Einwaage 550g



G, G1, Ei, M, Me, La, S

Art.-Nr. 4349

Jetzt nur 11,99€*



Montag
26.12.

Nudelsäckchen gefüllt mit Steinpilzen

in cremiger Pilzsoße mit Brokkoli

Einwaage 510g

G, G1, Ei, M, Me, La, S, Sn

Art.-Nr. 4582

Jetzt nur 10,09€*



Sonntag
04.12. und
Freitag
31.12.

○ Vollkost ● Angepasste Vollkost ● Menüs mit Informationen für Diabetiker (zuckerarm und höchstens 35 g Fett) ☒ mit Alkohol ☒ enthält Zutaten vom Schwein ☒ ohne Gluten lt. Rezeptur ☒ ohne Laktose lt. Rezeptur ☒ vegetarisch ☒ mit Nitritpökelsalz, Allergene: G = Gluten, G1 = Weizen, Ei = Eier, M = Milch (einschließlich Laktose), Me = Milcheiweiß, La = Laktose, S = Sellerie, Sn = Senf * An Wochenenden und Feiertagen berechnen wir einen Lieferzuschlag von 0,60 € pro Menü.

Weitere Nährwerte und Artikelinformationen unter: www.apetito.de/artikelinfo oder telefonisch unter der kostenfreien Tel.-Nr. 0800 - 2 73 84 86. Hier können keine Bestellungen aufgegeben werden.

In Kooperation mit

Mo.-Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr

VOLKSSOLIDARITÄT
Stadtverband Leipzig e.V.

Tel. 0341-33755040

Auch online bestellbar unter:
www.ihr-menueservice.de/vs-leipzig



Hier geht's zum Online-Shop.

EIN GROSSER DANK ZUM JAHRESAUSKLANG

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität,

über 21.300 Euro sind bei der Spendenaktion „Herzenswünsche“ im letzten Jahr zusammengekommen. Für diese großartige Unterstützung bedanke ich mich herzlich bei den Spenderinnen und Spendern. Das Geld floss in zahlreiche Herzenswünsche der Kinder, Seniorinnen und Senioren sowie Betreuten in unserem Stadtverband. Unsere Mitarbeitenden, Mitglieder und Ehrenamtlichen konnten ihnen damit Freude schenken und noch mehr das Gefühl geben, füreinander da zu sein. Vor allem Veranstaltungen wurden umgesetzt, die alle nach der langen Coronazeit sehr genossen. Deshalb helfen Sie uns auch in diesem Jahr und spenden Sie für die Herzenswünsche unserer Einrichtungen. Wie, das erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5.

Endlich wieder ausgelassen feiern und Zeit miteinander verbringen konnten die Gäste unserer Jubiläumsfeste in den Kitas „Sonnenschein“ und „Haus Kinderland“. Lesen Sie auf Seite 10 wie die Kinder und ihre Familien diese bunten Nachmittage ausgestaltet haben. Solche Feste lassen mich gern an meine Zeit in der Kita „Max und Moritz“, die ich viele Jahre geleitet

habe, erinnern. Jeden Sommer haben meine Kolleg*innen und ich ein Theaterstück für die Kinder aufgeführt und auch wenn sich nicht jede beim Theaterspiel pudelwohl fühlte, so hatten wir alle viel Spaß dabei. Unser Höhepunkt war der 30. Jahrestag der Kita, an dem wir gemeinsam mit allen Kindern und Fachkräften den Karneval der Tiere auf eine große Bühne brachten. Hier hatten die Eltern große Augen.

Warum ich das erzähle? Zum Ende des Jahres verabschiede ich mich in den Ruhestand und dieser Tage erinnere ich mich viel an das, was ich in den letzten 26 Jahren bei der Volkssolidarität Leipzig erlebt und mitgestaltet habe. Die Arbeit mit den Kindern und im Team lagen mir besonders am Herzen. Mir war es immer wichtig, zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu finden, für alle da zu sein und das soziale Miteinander zu stärken. Die Themen und Aufgaben waren vielseitig, die Zeiten bewegt und herausfordernd, aber gemeinsam haben wir viel für den Stadtverband geschafft. Ich denke unter anderem an die Eröffnung der Kita „Prisma“ sowie der Kinderwohngruppe und der



Kita „BG 17“ in der Südvorstadt oder auch an die Eröffnung des Sozialzentrums „An den Gärten“ und des Seniorbüros „Sonnenwall“, um einige zu benennen.

Ich bleibe der Volkssolidarität Leipzig verbunden und freue mich sehr darauf, mich ehrenamtlich zu engagieren. Den Mitarbeitenden, Mitgliedern und Ehrenamtlichen wünsche ich viel Erfolg und Freude dabei, den Stadtverband weiterzuentwickeln. Blicken Sie trotz der aktuellen Lage nach vorn, gehen Sie Veränderungen zuversichtlich an und suchen Sie gemeinsam nach Lösungen. Für mich war das ein erfolgreicher Weg.

Ich danke, dass ich diesen Weg mit Ihnen gehen durfte und wünsche Ihnen einen schönen Jahresausklang.

Herzliche Grüße
Ihre Martina Scharff,
stellvertretende Geschäftsführerin

Impressum

Herausgeber:
Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V.
Demmeringstraße 127, 04179 Leipzig
Vereinsregister Leipzig VR 28

Redaktion/Anzeigen:
Martin Maciejewski (v.i.S.d.P.)
Ulrike Gierth
Frank Weise
Friederike Stecklum

Telefon: 0341 35055-122
Fax: 0341 35055-232
Mail: info@volkssolidaritaet-leipzig.de
Internet: www.volkssolidaritaet-leipzig.de

Layout/Satz:
Simone Drese, SL-Freisign

Redaktionsschluss: 14. Oktober 2022
Erscheinungsweise: 3 x im Jahr 2022

Druck: SAXOPRINT GmbH, Dresden

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Auflage: 5.000 Stück

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für Anzeigeninhalte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen bzw. redaktionell zu bearbeiten.

Bildnachweise:

Titel: Friederike Stecklum; Seite 3: Kristin Anderson; Seite 6: Tom Thiele; Seite 7: Katja Demuth; Seite 8: Friederike Stecklum (2); Seite 9: Friederike Stecklum (2), Volkssolidarität Leipzig; Seite 10: Ulrike Gierth (2), Volkssolidarität Leipzig; Seite 11: Friederike Stecklum, Kristin Anderson; Seite 12: Merkur-Apotheke

Werden Sie Mitglied in der Volkssolidarität, machen Sie sich stark für unsere Gesellschaft und erleben Sie soziales Miteinander.

Kontakt

☎ 0341 35055-114
✉ mitgliedschaft@volkssolidaritaet-leipzig.de

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Senden Sie uns Lob und Kritik zum Magazin an: ✉ magazin@volkssolidaritaet-leipzig.de

Erfüllen Sie Herzenswünsche

Große Spendenaktion startete am 17. Oktober

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

es ist wieder so weit, Wünsche zu erfüllen und Gutes zu tun. Wir sammeln bis 15. Dezember 2022 in unserem Stadtverband erneut Spenden, um Menschen gemeinsame Zeit zu schenken, sie in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen, ihnen Hoffnung zu geben und ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Helfen Sie uns, solidarisch aktiv zu sein und zu bleiben! Spenden Sie für unsere Volkssolidarität.

Auf dieser Doppelseite finde Sie eine kleine Projektauswahl, weitere Sammelziele erfahren Sie direkt in unseren Einrichtungen und Mitgliedergruppen. Nutzen Sie den aufgeführten Verwendungszweck, um bequem per Überweisung projekt- oder einrichtungsbezogen zu spenden. Natürlich können Sie wie gewohnt bei unseren Mitarbeitenden und Mitgliederverantwortlichen vor Ort auf den bekannten Sammellisten spenden.

Im Namen unserer Kinder, Seniorinnen und Senioren sowie Betreuten sage ich herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und bedanke mich bei allen, die unsere Vorhaben unterstützen!

Ihr Frank Weise

Unser Spendenkonto

Volkssolidarität SV Leipzig e. V.
Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: Spende 2022

IBAN: DE 34 8602 0500 0003 5394 07

BIC: BFSWDE33LPZ

EIN „TAXI“ BITTE ODER DER BESUCH VON „OPA SIEGFRIED“

Die Spendenaktion 2021 erfüllte viele Herzenswünsche

Dank dem vielseitigen Engagement unserer Sammlerinnen und Sammler sowie der großartigen Unterstützung durch die Spenderinnen und Spender erreichte unsere letztjährige große Spendenaktion „Herzenswünsche“ eine Spendenhöhe von über 21.300 Euro. Aus dem Erlös konnten wir viele Herzenswünsche für Jung und Alt umsetzen und so Senior*innen, Kindern sowie Mitgliedern erlebnisreiche Momente schenken.

In Lindenau erstrahlten Kinderaugen, als die neuen dreirädrigen Taxis den Kita-Fuhrpark erweiterten. Unsere Lindenauer Mitgliedergruppe 703 unterstützte mit ihrer Sammlung das „Taxi-Geschäft“ der benachbarten Kita „Prisma“ spendabel und trug so maßgeblich zum Gelingen der Aktion bei.

Nicht weniger strahlten in Dölitz und Schönefeld die Kinderaugen, als Theatergruppen mit ihren bunten Kostümen eintrafen und die Kinder verzauberten. Währenddessen freuten sich die Kinder und pädagogischen Fachkräfte in Möckern über einen neuen Bollerwagen, der sie seitdem auf ihren Ausflügen begleitet. Ferner besuchte Bauchredner Roy Reinker mit seinem „Opa Siegfried“ unser Sozialzentrum „An den Gärten“ und sorgte mit seinem unterhaltsamen Programm für heitere Stunden unter den Bewohner*innen.

Dies sind nur ausgewählte Projekte, aber seien Sie sich sicher: Mit jedem gespendeten Euro wurden viele zusätzliche Angebote geschaffen.

Gutes im Sinn

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unser vielseitiges Engagement in Leipzig und bieten uns zusätzliche Möglichkeiten, generationsübergreifende Angebote zu initiieren und das ehrenamtliche Engagement zu fördern.

Verwendungszweck:

Spende 2022 - 401

Neuer Glanz für den Snoezelraum

Wir planen eine Überraschung für die Kinder unserer Kita „Mockauer Spatzen“. Aus den Spenden möchten wir unseren Snoezelraum im neuen Glanz erstrahlen lassen und so einen Raum der Ruhe für die Kinder schaffen.

Verwendungszweck:

Spende 2022 - 303

Tier trifft Pflege

Unser Team des Altenpflegeheims „An den Gärten“ möchte mit Ihrer Hilfe tierischen Besuch einladen, um mit den Bewohner*innen unterhaltsame Therapiestunden zu erleben.

Verwendungszweck:

Spende 2022 - 600

Sport frei in Lindenau

Die Freude am Spielen und die damit verbundene Bewegung sind auch im Alter wichtig. Bei Wikinger-Schach, Boccia und Co. wollen wir mit unseren Bewohner*innen im Forum-Lindenau aktive Stunden genießen. Dafür sammeln wir.

Verwendungszweck:

Spende 2022 - 100

Wasser marsch!

Unsere Kita „Prisma“ möchte mit dem Spendengeld einen Trinkwasserbrunnen errichten und gestalten. An dem neuen Trinkwasserspender können sich die Kinder selbst mit Trinken versorgen und so Kraft für den Kita-Alltag schöpfen.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 704

Schiff ahoi!

Wir wollen unsere Senior*innen aus dem Betreuten Wohnen „Domizil am Ring“ zu einer vergnüglichen Bootsfahrt einladen. Mit Hilfe Ihrer Spende gelingt es uns, einen großartigen Tagesausflug zu organisieren.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 111

Der Rhythmus, wo Mensch mit muss

Bei uns ist „Musike“ drinnen. Wir sammeln für unsere Senior*innen im Lipsia-Turm für Musikinstrumente, um gemeinsam Musik erlebbar und spürbar zu machen.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 759

Stimmungsvolle Weihnachtszeit

Wir sammeln in unserem Betreuten Wohnen am Südplatz für eine Aktivität zur Weihnachtszeit, um uns mit unseren Senior*innen gemeinsam auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 431

Schotter für Matschstrecke

Als Kita „Bummi“ sammeln wir für den Neubau einer Matschstrecke, mit der wir unseren Kindern eine abwechslungsreiche Möglichkeit bieten wollen, um selbst kreativ zu werden und nach Herzenslust zu matschen.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 202

Gartenträumereien

Wir möchten den Garten unserer Kita „Spiel(t)raum“ weiter verschönern und mit zusätzlichen Sitzmöglichkeiten ausstatten. Mit Hilfe Ihrer Spende wollen wir weitere Sitzgruppen für unsere Kinder anschaffen.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 521

Auf die Plätze, fertig, los!

Unsere Kita „Gerne-Groß“ möchte aus den Spenden die bestehende Bewegungsstrecke erweitern, um so den Kindern zusätzliche Aktivitäten zu ermöglichen.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 644

Den Dreh raushaben

Unsere Kita „Haus Sonnenblume“ freut sich über Ihre Spende. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir zusätzliche Sitzmöglichkeiten für unseren Krippengarten und Sitzkreisel für unsere großen Kinder anschaffen.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 530

Überraschung im APT „Sonnenschein“

Mit Ihrer Spende gelingt es uns, für die Bewohner*innen unseres Altenpflegeheims „Sonnenschein“ eine heitere Überraschungsveranstaltung zu organisieren.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 219

Ausflugsglück auf Rädern

Wir sammeln in unserer Kita „Pfiffikus“ für einen neuen Bollerwagen, um die Ausflüge mit unseren Kindern zu genießen und vor allem ausreichend Proviant und Material mitnehmen zu können.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 302

Zeit für Magisches

Wir sammeln für eine magische Zauberecke für die Kinder unserer Kinderwohngruppe Südvorstadt. Mit Ihrer Hilfe schaffen wir unseren Kindern einen Ort der Verwandlung, in dem wir eine kleine Kostümecke gestalten.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 409

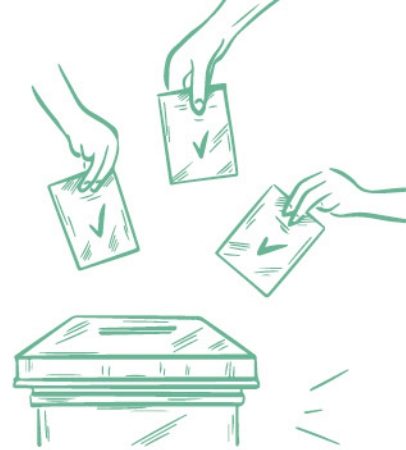
Tanz- und Abenteuerstunde(n)

Wir sammeln für unsere Kinder der Kita „Rasselbande“ für neue Musikboxen und CD-Player, um die Freuden des Tanzens mit denen des Geschichtenhörens verknüpfen zu können.

Verwendungszweck:
Spende 2022 - 701

WAHLHERBST IN STADT, LAND UND BUND

Nach zwei Jahren im Pandemiemodus findet am 12. November 2022 die Delegiertenversammlung unseres Stadtverbandes, auf der ein neuer Vorstand gewählt wird, wieder in Präsenz statt. Neben dem Geschäftsbericht 2021 stehen Satzungsänderungen auf der Tagesordnung, die u. a. den Vereinszweck nach der Abgabenordnung konkretisieren sollen. Die stimmberechtigten Mitglieder wurden fristgemäß eingeladen.



Neuer Landes- und Bundesvorstand

Am 29. November 2022 kommen die Bundesdelegierten der Volkssolidarität in der Hauptstadt zusammen, um einen neuen Vorstand der Volkssolidarität auf Bundesebene zu wählen. Bereits am 9. September trafen sich die Delegierten der Volkssolidarität Sachsen in Dresden. Sie wählten unser Leipziger Mitglied Peter Wolf in den neuen Vorstand.

Leipziger verstärkt Paritätischen Sachsen

Auf der Mitgliederversammlung des Paritätischen Sachsen wurde neben Steffen C. Lemme (Volkssolidarität Sachsen) auch unser Geschäftsführer Martin Maciejewski in den Landesvorstand gewählt. So startet der Paritätische Sachsen mit zwei Vertretern aus der Volkssolidarität in die neue Legislatur.

Stadtverband weiterhin im Seniorenbeirat vertreten

Frank Weise, unser Koordinator für den Mitgliederverband, wurde am 14. September 2022 als Nachfolger für Martin Gey in den Seniorenbeirat der Stadt Leipzig berufen. Fortan übernimmt er das Mandat als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände in der Stadt Leipzig.

Anzeige

Mitglieder des Gewandhausorchesters spielen im Mendelssohn-Saal ein Kammermusikkonzert.



Rabattaktion für Mitglieder

Kammermusik BEI KAFFEE UND KUCHEN

Ein Konzertbesuch ist ein Gemeinschaftserlebnis und die Freude daran wächst im Austausch mit Gleichgesinnten über das Bevorstehende oder das Erlebte. Nutzen Sie das exklusive Angebot für Mitglieder und erleben Sie ein moderiertes Kammermusikkonzert mit erlesenen Beiträgen von Mitgliedern des Gewandhausorchesters im Mendelssohn-Saal.

Ab 15 Uhr können Sie sich im Mendelssohn-Saal bewirten lassen und mit Kaffee und Kuchen auf das Konzerterlebnis einstimmen, bevor 16 Uhr die ersten Noten ertönen. Das Caféangebot ist im Ticketpreis von 15 Euro enthalten. Bitte bestellen Sie Ihr Ticket bis 15. Dezember 2022 vor. Das Ticketkontingent ist begrenzt.

Musikcafés Termine

8. Februar 2023, ab 15 Uhr
15. März 2023, ab 15 Uhr

Anmeldefrist: 15. Dezember 2022
Ansprechpartner: Frank Weise

☎ 0341 35055114
✉ mitgliedschaft@volkssolidaritaet-leipzig.de

Wer in einen Pflegegrad von 1 bis 5 eingestuft ist, hat Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung und kann sich zu Hause helfen lassen.

Pflege zu Hause

Teil 3

Wer gilt als pflegebedürftig und wie erhalte ich einen Pflegegrad?

Pflegebedürftig sind Personen, deren Fähigkeiten oder Selbstständigkeit gesundheitlich bedingt beeinträchtigt sind und die dadurch auf Hilfe von anderen im Alltag angewiesen sind. Die körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen müssen auf Dauer, mindestens ein halbes Jahr bestehen. Eine kurze vorübergehende Hilfsbedürftigkeit, z. B. infolge eines Unfalls, stellt keinen Anspruch auf einen Pflegegrad dar. In solchen Fällen würde die Krankenkasse über einen Verordnungsschein vom Hausarzt vorübergehend benötigte Hilfeleistungen finanzieren.

Um Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen zu können, muss ein Antrag bei der jeweiligen Pflegekasse gestellt werden. Die Anträge können telefonisch von der Pflegekasse abgefordert oder über das Internet ausgedruckt werden. Neben persönlichen Daten muss im Antrag angegeben werden, wer Ihnen hilft, z. B. eine private Pflegeperson (Familienangehörige, Freunde, Bekannte) oder ein Pflegedienst, sowie Name und Adresse Ihres Hausarztes. Nach Abgabe bei der Pflegekasse erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung, dass Ihr Antrag eingegangen ist und der Medizinische Dienst zur Begutachtung zu Ihnen nach Hause kommt. Der Termin für diesen Hausbesuch wird Ihnen zugeschickt. Die gesetzlich vorgegebene Bearbei-

tungsfrist für Anträge auf Pflegeleistungen beträgt 25 Arbeitstage.

Hausbesuch des Medizinischen Dienstes

Der Medizinische Dienst erstellt ein Gutachten auf der Grundlage von Befragungen und Inaugenscheinnahme während des Hausbesuches zu folgenden sechs Lebensbereichen:

- Mobilität (z. B. wie bewegen Sie sich in der Wohnung, können Sie Treppen steigen)
- geistige und kommunikative Fähigkeiten (z. B. sind Sie zeitlich und örtlich orientiert)
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (z. B. nächtliche Unruhe, Ängste, Depressionen)
- Selbstversorgung (z. B. können Sie sich allein waschen und anziehen)
- selbstständiger Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen sowie deren Bewältigung (z. B. können Sie Ihre Medikamente selbstständig einnehmen)
- Gestaltung des Alltags und sozialer Kontakte (z. B. ob Sie Hilfe bei der Gestaltung des Tagesablaufes benötigen)

Wir empfehlen, zum Begutachtungstermin Familienangehörige bzw. Vertrauenspersonen mit hinzuzuziehen. Außerdem sollten Sie Ihren Medikamentenplan, aktuelle ärztliche Befunde, Hilfsmittel wie Rollator, gegebenenfalls den Schwerbehindertenausweis und Angaben zu Haus- und Fachärzten und allen Personen,

die Ihnen bei der Pflege und Versorgung helfen, bereithalten.

Sprechen Sie alle gesundheitlichen Beeinträchtigungen an und schämen Sie sich nicht, umfassend darzustellen, wobei Sie Hilfe durch andere benötigen.

Die Pflegekasse entscheidet

Der Medizinische Dienst erstellt ein Gutachten und bewertet nach einem Punktesystem Ihren Hilfebedarf. Das Gutachten übermittelt er an die Pflegekasse und diese entscheidet, ob Sie Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung haben und in welchen Pflegegrad Sie eingestuft werden. Sie erhalten darüber einen Bescheid von der Pflegekasse und ein Duplikat des Gutachtens. Sind Sie mit dem Ergebnis nicht einverstanden, können Sie innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen. Wurden Sie in einen Pflegegrad von 1 bis 5 eingestuft, haben Sie entsprechend des Pflegegrades Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung, wie Pflegegeld, hauswirtschaftliche Versorgung oder Pflegesachleistungen durch einen Pflegedienst.

Heidi Wittenbecher,
Pflege- und Sozialberaterin

Haben Sie Fragen zum Thema?

☎ 0341 69767 200
✉ pflegeberatung@
volkssolidaritaet-leipzig.de

AUSSTELLUNG

Blick für das Kleine im Großen

Fotograf Thomas Düntsch
hat im Mikrokosmos am
Connewitzer Kreuz allerlei
Kuriositäten und Kleinigkeiten
mit der Kamera eingefangen.



Es ist der heißeste Tag der Woche und dennoch herrscht im Seniorenbüro Süd in der Prinz-Eugen-Straße 1 großer Andrang. Mittendrin: Ein Mann im leuchtend roten T-Shirt, der heute seine Ausstellungseröffnung „Connewitz in Bildern“ feiert. Der Leipziger Fotograf Thomas Düntsch ist bereits da und wird von einigen Besucherinnen und Besuchern begrüßt. Sie alle warten mit Spannung darauf, seine Fotos zu bewundern.

Noch erfüllt ein geschäftiges Summen und Plappern den großen Veranstaltungsraum. Als ein großer schlanker Mann zum Stehtisch in der hinteren Ecke geht und das Mikrofon ergreift, wird es allmählich still. Er stellt sich als Freund des Künstlers vor und hält eine kleine und sehr persönliche Ansprache zur Vernissage. So hebt er beispielsweise das Gespür des Fotografen für Details hervor, die nicht immer gleich ins Auge fallen.

Beim Blick auf die Fotos von Thomas Düntsch wird schnell klar, was damit gemeint ist. Im Mikrokosmos am

Connewitzer Kreuz hat er allerlei Kuriositäten und Kleinigkeiten mit der Kamera eingefangen. Da ist zum Beispiel ein rot lackierter Müll-eimer, der mit scharfen Zähnen bewaffnet ist. Eine kleine Meise sitzt auf Stromkabeln, die aus einer Wand ragen und hebt sich kaum vom dunklen Hintergrund ab.

Gegensätze eingefangen

Thomas Düntschs Fotos fangen die Gegensätze des Stadtteils Connewitz ein. Die Werbetafel einer Supermarktkette mit einem wartenden Hund davor ist ebenso zu sehen, wie leere Abbruchhäuser. Manche dieser gezeigten Häuser stehen längst nicht mehr, denn die Werke stammen insgesamt aus zehn Jahren Fotoarbeit. Einige der Besucherinnen und Besucher erinnern sich dennoch an sie.

Die Ausstellung ist für alle offen

Entstanden ist die Ausstellung auf Eigeninitiative des Künstlers. Er ist dazu auf unser Seniorenbüro Süd gegangen und hat eine Mappe mit



Die Fotos von Thomas Düntsch sind aktuell im Seniorenbüro Süd in der Prinz-Eugen-Straße 1 zu sehen.

seinen Bildern vorgelegt. Die Bilder bringen Abwechslung in den großen Veranstaltungsraum und die Ausstellung ist weiterhin für interessierte Besucherinnen und Besucher während der regulären Öffnungszeiten des Seniorenbüros Süd zu sehen.

Friederike Stecklum

Seniorenbüro Süd

☎ 0341 3913971
Prinz-Eugen-Straße 1
04277 Leipzig

- Faire & unabhängige Beratung
- Neueste Technologien & Verfahren
- Individuelle Lösungen für jedes Budget
- Persönliche Betreuung rund um Ihre Hörziele

Engagiert
& mit Herz
für Ihr Gehör!

Wir beraten Sie gern. Vereinbaren Sie einen Termin online oder in einer unserer Filialen.

Filialen in Leipzig
Reudnitz | Mockau | Südvorstadt |
Schleußig | Mölkau | Wahren

Filialen in Sachsen
Torgau | Döbeln | Eilenburg | Colditz

GROMKE Kundenhotline auch per
WhatsApp +49 (0)341 64 90 10

info@gromke.de www.gromke.de

GROMKE
HÖRZENTRUM

ENDLICH SONNENSCHUTZ

WIR FÜR KINDER 9



Thomas Marschall, Geschäftsführer der KCT Systemhaus GmbH, (r.) überreichte Einrichtungsleiterin Sandra Wolfersdorf (Mitte) und Kati Neudert-Czuchra (l.), Mitarbeiterin im pädagogischen Fachbereich, den Spendenscheck für die Kinderwohngruppe Südvorstadt.

Kinderwohngruppe Südvorstadt erhält Spende

Zehn kleine grüne Stühlchen stehen feinsäuberlich um zwei ebenso kleine Tische. Darüber spannen sich große Sonnenschirme. Hier im Innenhof der Kinderwohngruppe Südvorstadt in der Bernhard-Göring-Straße warten sie geduldig, bis die Kinder zurückkommen und sie zum Essen im Freien oder Spielen benutzen. Dass die Kinder im Sommer draußen essen können, ist nicht selbstverständlich, denn bis vor Kurzem es gab keinen Sonnenschutz.

Dank einer großzügigen Spende in Höhe von 1033,33 Euro der Firma KCT Systemhaus GmbH gehört das der Vergangenheit an. Im Rahmen ihrer unternehmensinternen Aktion „Wir übernehmen Verantwortung“ hat die Firma ein Jahr lang für die Unterstützung besonderer Kinder- und Hilfs-

projekte Geld gesammelt. Davon profitieren nun auch die Kinder unserer Kinderwohngruppe Südvorstadt. Von dem gespendeten Geld konnte die Einrichtungsleitung eine Sitzgruppe für die Terrasse und dazu passende Sonnenschirme anschaffen.

Thomas Marschall, Geschäftsführer der KCT Systemhaus GmbH, kam persönlich vorbei, um Einrichtungsleiterin Sandra Wolfersdorf den Spendenscheck zu überreichen. „Wir sind sehr dankbar für die Spende, denn wir konnten den Kindern damit eine Freude machen. Es ist schön zu sehen, wie sie den Außenbereich nun vollumfänglich nutzen können“, sagt Sandra Wolfersdorf.

Friederike Stecklum



TAG DER KLEINEN FORSCHER*INNEN BEI DEN „KLEINEN WALDGEISTERN“

Im Frühsommer dieses Jahres erforschten die „kleinen Waldgeister“ unserer Kita in der Waldkerbelstraße das Element Erde. Sie beobachteten Schnecken, Regenwürmer, Kellersasseln und Tausendfüßler mit der Lupe aus nächster Nähe und mischten verschiedene Erden mit Wasser, die den Kindern zum Malen dienten. Die Funktionsweise einer selbstgebauten Wasserkläranlage stand an einer anderen Station im Mittelpunkt.

Stempeln mit der Kartoffel

„Wo wächst die Kartoffel?“ Die kleinen Forscher*innen bestaunten die Pflanze, kosteten ihren Geschmack und nutzten sie sogar als Druckstempel. An einer anderen Forschungsstation liefen die Kinder barfuß über einen angelegten Waldboden und erfassten die verschiedenen Bodenbeschaffenheiten mit den Füßen. Sie mischten Blumen-erde mit Tonerde und Blumensamen zu „Saatkugeln“. Diese konnten die Kinder als kleines Mitbringsel mit nach Hause nehmen. Am Ende des Tages freuten sich viele „kleine Waldgeister“ über ihr bestandenes Forschungsdiplom.

Heiderose Kollrich und Annika Kretzschmar,
pädagogische Fachkräfte

40
JAHREHAPPY
BIRTHDAY60
JAHRE

Kita-Leiterin Julia Knigge (r.) und ihre Stellvertreterin Melanie Scharff freuen sich über den 400-Euro-Gutschein, den Geschäftsführer Martin Maciejewski überreichte.

KITA „HAUS KINDERLAND“

War das ein buntes Treiben zum 40. Geburtstag unserer Kindertagesstätte "Haus Kinderland"! Bei schönstem Sonnenschein erlebten Kita-Kinder, Eltern, Mitarbeitende und Ehemalige im Garten der Grünauer Einrichtung einen abenteuerlichen Nachmittag. Gleich zu Beginn brachte die engagierte Ehrenamtliche Ute Wolter mit nur wenigen Griffen auf ihrer Gitarre die Gäste in Schwung. Sie sangen, hopsten und tanzten sich warm, um wenig später 40 kunterbunte Luftballons mit allerlei Wünschen fliegen zu lassen. Danach strömten die Kinder in alle Richtungen des Gartens, ließen sich schminken, warfen auf Dosen, bemalten Baumwolltaschen oder bastelten Armbänder und Anstecker. Eine kleine Schlange wartete geduldig bei Katrin Kauerhof, die für jedes Kind aus langen farbenfrohen Luftballons Tiere und Blumen zauberte. Große Neugierde erweckte auch der Krankenwagen in der hinteren Ecke des Gartens, in dem die Kinder spielerisch lernten, was es heißt, einem anderen Menschen zu helfen. Hier durften sie u.a. einmal auf der Krankenliege Platz nehmen und sich gegenseitig einen Verband anlegen. Ein DJ spielte die passenden Diskohits zum lebhaften Gartenfest.

Neue Sonnensegel für die Kita

„Eine tolle Veranstaltung haben Sie auf die Beine gestellt, vielen Dank für Ihren Einsatz und den Ihrer Mitarbeitenden und ehrenamtlichen Helfenden“, sagte Martin Maciejewski, Geschäftsführer der Volkssolidarität Leipzig, als er Julia Knigge und Melanie Scharff einen Gutschein über 400 Euro übergab. Die Leiterin der Kita und ihre Stellvertreterin freuten sich sehr über den Zuschuss und haben auch schon ein paar Ideen, wie sie das Geld in die Kita investieren können. „Dank fleißiger Spenderinnen und Spender zur Jubiläumsfeier konnten wir zusätzlich über 1.000 Euro sammeln, die wir für unsere neuen Sonnensegel einsetzen wollen“, sagte Julia Knigge.



Martina Scharff (m.) und Manuela Wege (r.) schenken Kita-Leiterin Annett Gräber einen Gutschein über 600 Euro.

KITA „SONNENSCHNEN“

Sackhüpfen, Büchsenwerfen, Tauziehen – das sind Bewegungsspiele, die wohl Kinder aller Generationen spielen. Die Kinder der Natur-Kita „Sonnenschein“ entdeckten zum 60. Jubiläum ihrer Einrichtung diese alten Spiele wieder neu. Unterhaltung aus der Neuzeit war beim großen Gartenfest in der Diezmannstraße auch dabei. Die Kinder tobten auf der Hüpfburg, bastelten Wurfbälle oder ließen sich schminken und Glitzertattoos kleben. Mit Gitarre und Mundharmonika brachte das Duo „Lerch & Ko“ einige Hüften zum Kreisen und Füße zum Wippen. Ihr Gefühl für Rhythmus zeigten auch die Mitarbeitenden beim Flashmob zum Lied „Jerusalem“. Am Ende stiegen 100 bunte Luftballons mit Wünschekarten in den Himmel. Zwei der Karten kamen bereits zurück, eine wurde sogar noch mit einer freundlichen Spende versehen.

Ausgelassen einen schönen Tag verbringen

Martina Scharff, stellvertretende Geschäftsführerin der Volkssolidarität Leipzig, und Manuela Wege, Leiterin des pädagogischen Fachbereichs bei der VS Leipzig, überreichten Kita-Leiterin Annett Gräber einen Gutschein über 600 Euro. „Ich freue mich zu sehen, wie Gäste, Kinder und ihre Familien, Ehemalige und Freunde sich mal wieder begegnen und so ausgelassen einen schönen Tag miteinander verbringen“, sagte Martina Scharff. Vertreter*innen der Stiftung Meyersche Häuser, die das Kita-Gebäude vermietet, schenken zum Geburtstag 15 Quadratmeter Schattenrasen, der unter den großen Bäumen der Natur-Kita auch ohne viel Licht auskommt. Damit kann der Garten neu begrünt werden.



PRESSESPRECHER MARTIN GEY SAGT AUF WIEDERSEHEN

Auf den Tag genau nach zwölf Jahren verließ Martin Gey die Volkssolidarität Leipzig. Am 1. September 2010 begann er hier, den Uniabschluss frisch in der Tasche, den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing aufzubauen. Er stieg in die vielen Themen der Volkssolidarität ein, um sie allgemeinverständlich in die Öffentlichkeit zu tragen. Sei es in Form von Pressemitteilungen oder Presseterminen, unseres Mitgliedermagazins oder Geschäftsberichtes, vielen Flyern, Plakaten, Radiospots, Veranstaltungen und natürlich unserer Website und der dazugehörigen Karriereseite.

„Wenn ich über Höhepunkte meiner Zeit bei der VS Leipzig nachdenke, fällt mir die Neuentwicklung unserer Webpräsenz zwischen 2017 und 2019 ein“, erzählt Martin Gey. „Natürlich gehören auch das Verbandsjubiläum 2015 mit der Festveranstaltung im Gewandhaus und die Kampagne zur Eröffnung des Sozialzentrums 2015 dazu. Viel Spaß haben mir auch die vielen Kooperationen gemacht, wie die mit dem Schauspiel Leipzig zu unserem Seniorentheaterclub ‚Die Spielfreudigen‘.“

Martin Gey bleibt Mitglied der Volkssolidarität Leipzig

Martin Gey lebte die politische Interessenvertretung nicht nur damit aus, sozialpolitische Positionen und Forderungen in Richtung politischer Vertreter zu formulieren, sondern trug sie als Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Leipzig auch direkt vor. Der gebürtige Leipziger bleibt



Geschäftsführer Martin Maciejewski verabschiedet Martin Gey, ehemaliger Referent Öffentlichkeitsarbeit/Marketing und Pressesprecher der Volkssolidarität Leipzig.

Mitglied beim Stadtverband und wird die Arbeit der Kita Neptunweg weiterhin unterstützen.

In seinen letzten Wochen bei der Volkssolidarität Leipzig arbeitete er seine Nachfolgerin Ulrike Gierth und ihre Assistentin Friederike Stecklum in die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings ein. Beide Kolleginnen bringen viel Erfahrung mit – Ulrike Gierth aus ihrer Arbeit in Kommunikationsagenturen, Friederike Stecklum aus ihrer Tätigkeit in der Öffentlichkeitsarbeit für wissenschaftliche Einrichtungen. „Wir danken Martin Gey für sein großes Engagement in den letzten zwölf Jahren und wünschen ihm privat wie beruflich alles Gute“, sagt Geschäftsführer Martin Maciejewski.

Ulrike Gierth



UNSER STADTVERBAND BRINGT „SEINE“ ENERGIEWENDE IN SCHWUNG

Die hohen Energiepreise werden soziale Einrichtungen und gemeinnützige Träger stark belasten. Was wir aktiv dagegen tun können, ist Energie zu sparen. Welche Maßnahmen setzen wir im Stadtverband um?

» Wir haben in unseren Altenpflegeheimen in den letzten Wochen in Energie- und Ressourcensparmaßnahmen investiert und werden dies auch weiter tun. Beispielsweise haben wir im Oktober begonnen, Spar-Perlato-ren in unsere Armaturen zu verbauen. Damit senken wir den Wasserdurchlauf um knapp die Hälfte.

Was sind weitere (Spar-)Maßnahmen, die anstehen?

» Wir planen, eine digitale Heizungssteuerung einzubauen und schrittweise auf LED umzurüsten. Je nach Verfügbarkeit der Ressourcen und Waren, werden uns die Vorhaben in den nächsten Monaten gelingen.

Was kann jede*r Einzelne für die Energiewende tun?

» Mit dem Bewusstsein, dass Wasser und Energie kostbare Güter sind, mit denen wir ressourcenschonend umgehen müssen, ist die Basis gelegt. Jede*r wird im eigenen Haushalt oder beim



3 FRAGEN AN SVEN STOYE,
LEITER BEREICH TECHNIK DER
VOLKSSOLIDARITÄT LEIPZIG

Lebensstil kleine Stellschrauben finden, wo Energie effektiver bzw. effizienter genutzt werden kann. Beispielsweise bietet oftmals das richtige Lüften und Heizen durchweg Einsparpotentiale.

Frank Weise

Gut geschützt gegen Viren?

Was stärkt jetzt unser Immunsystem?



Ein Gastbeitrag von
Astrid Cebulla

Es ist erstaunlich, wie so winzig kleine Viren, nur ca. 20 bis 300 Nanometer groß, einen Menschen dermaßen aus der Bahn werfen können. Viren sind Krankheitserreger und können Infektionen, überschießende Immunreaktionen, Warzen- oder sogar Tumorbildungen verursachen. Viren sind überall. Über Tröpfcheninfektionen, bei der Viren durch Husten oder Niesen von einem Menschen

zum anderen gelangen, oder durch Schmierinfektionen können sich Viren schnell verbreiten. Verstärkte Ansteckungsgefahr besteht beim Anfassen von Treppengeländern, Türklinken, Geld oder Haltegriffen in Bussen und Bahnen. Viren können zwar lange in der Luft und auf Oberflächen existieren, für ihre Vermehrung brauchen sie aber eine sogenannte „Wirtszelle“. Sind sie erst einmal in den Körper eingedrungen, können sie sich explosionsartig vermehren und den Körper schwächen. Virusinfekte sind z. B.

Grippe, Rachen- und Mandelentzündung, Bronchitis, Covid-19, Herpes, Hepatitis, Hirnhautentzündung oder Gürtelrose. Akute Infektionen klingen nach einigen Tagen bis Wochen ab. Chronische Infektionen können Monate bis Jahre andauern. Da es nur einige wenige Virostatika (virenhemmende Mittel) gibt, lassen sich Virusinfektionen oft nur symptomatisch behandeln. Der beste Schutz ist demzufolge ein starkes Immunsystem und vorbeugende Maßnahmen, um sich nicht anzustecken.

Tipps zum Schutz vor Viren

Mit folgenden Maßnahmen können Sie das Ansteckungsrisiko für Erkältungen, Grippe, Corona und Magen-Darm-Infekte deutlich reduzieren:

1. Hände waschen, vom Gesicht fernhalten und Hand geben vermeiden

Viren werden besonders oft über die Hände verbreitet. Daher regelmäßige Hände waschen oder desinfizieren und Hände vom Gesicht fernhalten, da Viren auch über Schleimhäute wie Augen, Nase und Mund eindringen können.

2. Hygienisch Husten sowie Mund- und Nasenschutz tragen

Husten und Niesen Sie in Ihren Ärmel, damit die Hände virenfrei bleiben und halten Sie dabei Abstand zu Ihren Mitmenschen. Das Tragen einer FFP2-Maske schützt Sie selbst und andere.

3. Zuhause bleiben

Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind. Damit verteilen Sie die Krankheitserreger nicht an Ihre Kolleginnen und Kollegen oder andere Personen. Erste Anzeichen sind Kopf- und Gliederschmerzen, Husten, schweres Krankheitsgefühl, plötzliche Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall.

4. Räume regelmäßig lüften

Regelmäßiges Stoßlüften senkt die Virenlast und damit das Ansteckungsrisiko. Außerdem verhindert Lüften ein Austrocknen der Mund- und Nasenschleimhäute, die zur Abwehr von Viren wichtig sind. Lüften Sie stark frequentierte Räume mindestens drei- bis viermal am Tag.

5. Regelmäßige Bewegung, Stress meiden, ausreichend schlafen

Das alles sind sinnvolle Maßnahmen, um unser Immunsystem zu stärken. Unser Körper ist dann fitter und kann Keime besser abwehren.

6. Ernährung

Eine wichtige Voraussetzung für ein intaktes Immunsystem ist eine ausgewogene Ernährung. Bestimmte Vitamine wie C, D, A und B6 sowie Mineralstoffe wie Zink und Selen braucht unser Körper, damit das Immunsystem richtig arbeiten kann. Auch Nahrungsfette wie Omega 3, sekundäre Pflanzenstoffe aus Obst und Gemüse und Ballaststoffe aus Vollkornprodukten spielen eine wichtige Rolle für die körpereigenen Abwehrmechanismen.

7. Gesunder Darm

70 Prozent unserer Immunzellen werden im Darm gebildet. Eine gesunde Darmflora verhindert die übermäßige Vermehrung von Krankheitserregern und trainiert unser Immunsystem.

Mit diesen Tipps und unserem umfassenden Immun-Check sind Sie gut geschützt. Kommen Sie bis zum 9. Dezember bei uns vorbei!

Kommen Sie vorbei 
zum Immun-Check!

Vom 14. November bis 9. Dezember 2022 in der Merkur-Apotheke, Lützner Str. 145, 04179 Leipzig

Jetzt anmelden! Termine vor Ort oder telefonisch unter 0341 484970 vereinbaren. Kosten: 29,90 Euro



MERKUR
APOTHEKE
MEINE-NATUR-APOTHEKE.DE

Merkur-Apotheke
Lützner Str. 145, 04179 Leipzig
 0341 484970
 www.meine-natur-apotheke.de